

Heute

Schwyz

Ausstellung: «Entstehung Schweiz»
Forum Schweizer Geschichte, 10.00–17.00 Uhr

Ausstellung: «Geschichte und Geschichten der Schweiz»
Bundesbriefmuseum, 10.00–17.00 Uhr

Ausstellung: «Tourismus. Reiseziel Schweiz»
Forum Schweizer Geschichte, 10.00–17.00 Uhr

Morschach

Ausstellung: «Transitus-Übergänge», Bild- und Naturgestaltungen von Isabella Lenzlinger und Manuela Odermatt
Mattli Antoniushaus, 10.00–17.00 Uhr

Goldau

Ausstellung: «Gedankenspiel»
Atelier R6, 11.00–18.00 Uhr

Sattel

Lichtinstallationen: «Light & Landscape»
Sattel-Hochstuckli, 18.30–21.00 Uhr

Kanton Schwyz

Wanderung vom Donnerstag abgesagt

Aufgrund der schlechten Wetteraus-sichten wird die Wanderung vom Don-nerstag, 8. Oktober, von Lugano nach Gandria abgesagt. Verschiebedatum: Donnerstag, 15. Oktober. Beachtet bitte die Information im «Boten der Urschweiz».

Senioren-Langlauf- und Wandergruppe
Kanton Schwyz

Schwyz

Gottesdienst mit Zithergruppe
Der Gottesdienst in der Schwyzer Spi-talkapelle am Sonntag, 11. Oktober, um 9.45 Uhr wird musikalisch von der Zi-thergruppe Schwyzerholz unter der Lei-tung von Irene Nideröst mitgestaltet. Die Gruppe spielt mit Zithern, Örgeli und Gitarre. Herzliche Einladung.
Die Spitalseelsorge

VEREINE

Gelungenes Urs-Treffen

Über 30 Urs kamen am 30. September in Schwyz zusammen.



Zahlreiche Urs trafen sich am 30. September im Schwyzer Hinterdorf.
Bild: zvg

Zum ersten Mal trafen sich am 30. Sep-tember, dem Tag ihres Namenspatrons Urs, über 30 Männer mit dem Vorna-men Urs im Löwen-Pub in Schwyz. Or-ganisator war Urs Betschart aus Auf-berg, der zu diesem ungezwungenen Zusammenkommen einlud.

Bei mildem Spätsommerwetter konnte man sich gegenseitig kennen-lernen, austauschen, plaudern und zu-sammen anstossen. Dass dieses ge-lungene erste Treffen eine Fortset-zung findet, scheint schon jetzt klar zu sein.

Der Ursprung des Namens liegt in Solothurn, wo zu Ehren von Urs und Vic-tor (die beide immer zusammen genannt werden) die berühmte St.-Ursen-Kathe-drale steht. Dass der Name Urs auch im Kanton Schwyz anzutreffen ist, hat sich am letzten Mittwoch gezeigt. (zvg)

LESERBRIEFE

Kein Ständemehr für Bilaterale III

Zum Forum «Bestellte Gutachten» von Pirmin Schwander in der Ausgabe vom 3. Oktober

Im «Boten der Urschweiz» vom letzten Samstag, 3. Oktober, stellt der Autor die Frage in den Raum, ob sich das Parla-ment weiterhin «von bestellten Gutach-ten leiten lassen will oder nicht». Ohne konkret zu werden, bezieht er sich auf das Gutachten des Bundesamtes für Justiz vom 27. Mai 2024 mit dem Titel «Das Staatsvertragsreferendum im Bundesverfassungsrecht. Rechtliche Übersicht und Analyse». Dieses erinnert

daran, dass die Bereiche, in denen das obligatorische Referendum über Staats-verträge anwendbar ist, in Art. 140 Abs. 1 und Art. 141 Abs. 1 der Bundesver-fassung abschliessend genannt werden. Ein solcher Fall liegt hier nicht vor. In den vergangenen hundert Jahren kam in drei Fällen (1920: Beitritt zum Völker-bund; 1972: Freihandelsabkommen mit der EU; 1992: Beitritt zum EWR) ein sogenanntes Staatsvertragsreferendum sui generis zur Anwendung. Diese drei unterschiedlichen Fälle können an-erkanntermassen kein Verfassungsge-wohnheitsrecht begründen, womit ein

Staatsvertragsreferendum sui generis verfassungswidrig ist. Dies entspricht der herrschenden Lehre im Verfassungs- und Staatsrecht, selbst wenn es gewisse SVP-nahe Abweichler gibt. Daran können ebenso wenig anderslautende Äusserungen von Bundesrätinnen oder Parlamentariern etwas ändern.
Das fragliche Gutachten des Bundesamtes für Justiz ist vollauf überzeugend, wissenschaftlich kor-rekt und mitnichten «bestellt».

Peter Locher, emeritierter Rechtsprofessor,
Goldau

Wechsel zu Open Source ist möglich

Zum Microsoft-Entscheid der kantonalen Verwaltung

Die Digitale Verwaltung Schweiz hat eine neue Studie veröffentlicht: «Alter-nativen zu M365 und Konsequenzen bei einem Wechsel». Öffentlich zu-gänglich, transparent, für jeden lesbar.
Das Fazit: Ein Wechsel von Micro-soft 365 zu Open Source ist möglich. Natürlich kostet ein Wechsel. Aber die Studie hält auch fest: Je länger man wartet, desto teurer und schwieriger wird es. Und: Digitale Souveränität wird als zentrales Thema anerkannt, die Abhängigkeit von Microsoft als Problem.
Praktisch konträr verhält sich der Schwyzer Regierungsrat bei M365: Er

will Millionen von Steuergeldern an US-Cloudkonzerne abliefern, die eigens erstellte Studie vor der Bevöl-kerung geheim halten, und Open Source bezeichnet er als unausgereift.
Der Schwyzer Regierungsrat könnte sich gleich zwei Scheiben von der Digitalen Verwaltung Schweiz abschneiden: Erstens: Transparenz. Die Digitale Verwaltung Schweiz informiert offen – jeder kann die vollständige Studie lesen. Der Schwy-zer Regierungsrat hingegen hält seine eigene Machbarkeitsstudie und Risiko-analyse weiterhin geheim. Die Bevöl-kerung darf zahlen, aber die Entschei-dungsgrundlage nicht erfahren.
Zweitens: Alternativen ernsthaft prüfen. Jetzt ist der richtige Moment –

bevor 1500 Arbeitsplätze auf Micro-soft 365 umgestellt sind und der Kanton noch tiefer in der Abhängig-keit steckt. Danach wird ein Wechsel viel teurer.
Der Bund macht es vor und stellt 3000 Arbeitsplätze auf Open Source um, die Schweizer Armee zeigt, wie digitale Souveränität geht, und Schles-wig-Holstein hat 30'000 Mitarbeiter auf Open Source umgestellt.
Die Studie zeigt: Echte digitale Souveränität und Open Source in der Verwaltung sind möglich. Gewünscht: ein mutiger Kanton Schwyz in der Vorreiterrolle, statt sich hinter gehei-men Papieren zu verstecken.

Josef Ender, Frye Schwyzer, Ibach

Rabenauswundersame Erlebnisse



ANZEIGE

Aktuelle Kurse

PRO SENECTUTE
Region Innerschwyz

Künstliche Intelligenz (KI) Einstiegskurs	16. 10.
Erfüllende Paarbeziehung im Alter	20. 10.
«SBB Mobile»: Fahrplanabfrage und Billetkauf	21. 10.
Künstliche Intelligenz (KI) Einstiegskurs	23. 10.
Docupass Vorsorge-Dok.	27. 10.
Kommunikation	ab 30. 10.
Functional Training	ab 30. 10.
Feldenkraus	Fortlaufend
Pilates: Fokus Rücken	Fortlaufend
Everdance Solotanz	Fortlaufend
Aquafitness	Fortlaufend
Italienisch: Fortgeschrittene	Fortlaufend
Englisch: Fortgeschrittene	Fortlaufend
Fit Gym: Wöchentliches Turnen an div. Orten	Fortlaufend

Weitere Infos:

T 041 825 13 88
info@sz.prosenectute.ch
www.sz.prosenectute.ch/kurse

Witz des Tages

Steht ein Schaf neben einem Rasen-mäher auf der Wiese. Sagt das Schaf: «Määäääh!» Sagt der Rasenmäher: «Mäh selber!»

WIR NEHMEN ABSCHIED

- † Ralph Schuler-Waser, 1973, Bahnhofstrasse 95, Seewen
- † Anton Bürgler, 1961, Melu, Illgau
- † Doris Nussbaumer-Aschwanden, 1947, Zentrum Breiten, Breiten 6, Oberägeri

Den Angehörigen und Hinterbliebenen entbieten wir unsere Anteilnahme.

Ingenbohl-Brunnen

Stimme und Stille
Heute Abend kommen wir in der refor-mierten Kirche Brunnen zu einem me-ditativen Gebet zusammen. Die Feier ist ökumenisch. Wenige Psalmverse, ein kurzer Bibeltext, Fürbitten und einfache internationale Gesänge aus der Liturgie von Taizé vermögen alle christlichen Konfessionen zu verbinden. Das Abend-gebet beginnt um 19.30 Uhr. (zvg)

Steinerberg

Altkartonsammlung
Am Donnerstag, 8. Oktober, findet eine Altkartonsammlung statt. Das Sam-melgut ist bis spätestens 7 Uhr gebün-delt oder in entsprechendem Contai-ner direkt bei der Kehrachtsammelstel-le bereitzustellen. Das Sammelgut ist vor allfälliger Nässe zu schützen.
Kommission für Umwelt, Wasser, Energie und Verkehr Steinerberg

Gersau

Senioren-Zmittag Oktober
Treffpunkt am Freitag, 23. Oktober, um 12 Uhr. Wir laden Sie zu einer gemütli-chen Runde und einem feinen Essen ins Senthil’s Seerestaurant Pauli ein. An-meldungen bis 18. Oktober an Sepp Küttel, Telefon 079 726 52 75. Herzli-che Einladung.

Sepp und Trix

Ihre Einsendung auf Seite 2

Gerne veröffentlichen wir lokale, nicht-kommerzielle Meldungen von Behör-den, Vereinen, kirchlichen Organisatio-nen et cetera in der Rubrik Schwyzeri-sches. Bitte verwenden Sie dazu das Online-Formular auf www.bote.ch/ein-sendungen. Jede Einsendung erscheint nur einmal. Vorschauen auf Unterhal-tungsanlässe et cetera werden in der Rubrik Agenda publiziert. (red)

IMPRESSUM

Bote
Unabhängige Schwyzer Lokal- und Regionalzeitung
168. Jahrgang. Total verbreitete Auflage: 17 008 Exemplare, davon verkauft 13 717 Exemplare. WEMF begl. 1. Sept. 2025
Herausgeber: Hugo Triner
Verlag: Bote der Urschweiz AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon Abonnements 041 819 08 09
Telefon Inserate/Anzeigen 041 819 08 08
Telefon Redaktion 041 819 08 11
Internetadresse: www.bote.ch, abo@bote.ch
Postcheck: 60-69-5
Redaktion: Dominik Jordan (djo), Chefredaktor; Laura Inderbitzin (lai), Stv. Chefredaktorin/Leiterin Digital; Nadine Annen (nad), Leiterin Produktion; Robert Betschart (rob), Sportchef; Geri Holdener (gh), Onlinechef; Nicole Auf der Maur-Stössel (nic), Damian Bürgi (dabu), Christoph Clavadetscher (cc), Erhard Gick (eg), Petra Imsand (ip), Valentin Köpfli (vk), Edith Meyer Fernandes (em), Andreas Seeholzer (see), Kim Zraggen (kiz), Volontärin
Redaktionelle Mitarbeitende: Jürg Auf der Maur (adm), Christian Ballat (cjb), Thomas Bucheli (busch), Josias Clavadetscher (cj), Ernst Immoos (ie), Melanie Schnider (mei), Franz Steinegger (ste), Ruggero Vercellone (one)
Redaktionssekretariat: Sandra Limacher (lim), Petra Mazza (pm)
Schmiedgasse 7, Tel. 041 819 08 11, redaktion@bote.ch, sport@bote.ch
Verlagsleitung: Martin Schmidig
Abo-Angebote: www.bote.ch/abo
Inserate: Inserate-Service, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch
Mythen Rigi Kombi: «Bote der Urschweiz»/«Rigi Post», Auflage: 20 063 Exemplare (Verlagsangabe)